

# Weiter aktiv im Pitztal

**Das Pitztal setzt auch nach Abschluss des KLAR!-Programms auf Anpassung an den Klimawandel.**

PITZTAL (ado). Vergangenen Mittwoch wurde in Arzl zur Abschlussveranstaltung der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Pitztal geladen. Und auch wenn keine Massen der Einladung folgten, zeigten sich doch die Anwesenden darin einig, dass die Klimawandelanpassung weiterhin eine Notwendigkeit im Pitztal bleiben wird.

KLAR!-Managerin Nina Debelius hatte in den vergangenen zwei Jahren insgesamt zwölf Projekte umgesetzt, die die Talgemeinden an jene Veränderungen anpassen sollen, die durch den Klimawandel passieren und nicht mehr verhindert werden können. So war ihr persönliches Lieblings-



**Die Pitztaler Bürgermeister Josef Knabl, Patrick Holzknecht und Elmar Haid mit GF Markus Mauracher und Nina Debelius von Regio Imst.** Foto: Dorn

projekt jenes der Regenwassertanks: So wurde vom Land Tirol die Anschaffung von vergrabbaren Regenwassertanks gefördert, die bei Starkregen helfen werden, die Kanalisation zu entlasten und in Dürrezeiten wiederum einen Wasservorrat bieten.

Weitere Maßnahmen waren unter anderem ein Bildungsprojekt an den Schulen, in dessen Rah-

men das Thema Klimawandel und dessen Folgen kindgerecht vermittelt wurden und weiterhin werden. Zum Thema Schutzwald mit speziellem Schwerpunkt auf den Wald von St. Leonhard ist eine Masterarbeit entstanden und für die Landwirtschaft wurde ein Flyer ausgearbeitet, in dem einfache Maßnahmen zur Anpassung an den Klima-

wandel vermittelt werden. Um die bestehenden Projekte weiterzutragen beziehungsweise neue Initiativen zu fördern, wurde vom Regionalmanagement Imst eine Netzwerkstelle Energieeffizienz & Klimaschutz geschaffen, die im Wesentlichen die Arbeit der bisherigen Klima- und Energiemodellregion Imst fortführen wird. Damit wurde die Innsbrucker Architektin Andrea Kammerlander beauftragt, die sich auch verstärkt der Region Pitztal widmen wird.

Doch die Gemeinden werden auch selbst weiterhin aktiv bleiben, wie e5-Teamleiter Martin Tschurtschenthaler von Arzl skizzierte: So hat die e5-Gemeinde schon zahlreiche Maßnahmen zur Energieeffizienz umgesetzt. Angedacht sind außerdem die Gründung einer Energiegemeinschaft oder die Installation eines Seniorentaxis, unter Umständen auch über die Gemeindegrenze hinaus.

**Erfrischung in jeder Flasche**

**UNSER X LAGERHAUS**  
Die Kraft fürs Land

**ZIPFER Märzen**  
Flasche Mehrweg  
Kiste = 20x0,5 l (0,5 l = 0,79)  
W. 140301 / K. 1755116



**Kraftakt**

statt 27<sup>20</sup> / Kiste

**15<sup>70</sup>**

Sie sparen 42%



**GÖSSER Naturradler Zitrone**

Flasche Mehrweg  
Kiste = 20x0,5 l (0,5 l = 0,94)  
W. 988173 / K. 1662465

**35% sparen** Kiste **18<sup>70</sup>**  
28;80



**GÖSSER Biostoff**

Flasche Mehrweg  
Kiste = 12x0,33 l (0,5 l = 1,41)  
W. 42839561 / K. 3087118

**28% sparen** Kiste **11<sup>20</sup>**  
15;48

**KAISER Fasstyp**  
Flasche Mehrweg  
Kiste = 20x0,5 l (0,5 l = 0,77)  
W. 137679 / K. 1755108



**39% sparen** Kiste **15<sup>40</sup>**  
25;20

\*Gültig von 07.04. bis 13.04.2025 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise sind Abholpreise inkl. aller Steuern und Abgaben, exkl. Pfand. Verbilligungen sind kaufmännisch gerundet. Wenn nicht anders angegeben, ist unser Stappreis der niedrigste 30-Tage-Preis gemäß § 9a PRAG. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Fotos sind teilweise Symbolfotos. Mehr Infos auf [lagerhaus.at/unser-lagerhaus](http://lagerhaus.at/unser-lagerhaus).

Herausgeber: "UNSER LAGERHAUS" Warenhandels-gesellschaft m.b.H.